



Bericht über das 1. Halbjahr 2025

 **WashTec**

Umsatzwachstum von 5,6 % bei einer EBIT-Steigerung von 6,0 %

1. Halbjahr		H1 2025	H1 2024	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	232,5	220,2	12,3	5,6
EBIT	Mio. €	17,6	16,6	1,0	6,0
EBIT-Marge	%	7,6	7,6	0 Bp	-
Konzernergebnis	Mio. €	11,3	10,7	0,6	5,6
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	-	-
Ergebnis je Aktie	€	0,84	0,80	0,04	5,6
Free Cashflow	Mio. €	20,0	20,1	-0,1	-0,5
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	-4,2	-4,1	-0,1	-2,4
Eigenkapitalquote	%	22,8	24,9	-210 Bp	-
Beschäftigte zum Stichtag	Personen	1.808	1.698	110	6,5

Bp: Basispunkt (= 1/100 Prozentpunkt)

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten, haben wir auf geschlechtergerechte Sprache verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

■ Umsatz über Vorjahr

WashTec erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von Mio. € 232,5 und lag damit um 5,6 % über dem Vorjahr (Mio. € 220,2). Diese Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus der Umsatzsteigerung in allen Business Lines im Segment »Europa und sonstige«, während die Umsatzerlöse im Segment »Nordamerika« aufgrund geringerer Equipment-Absatzzahlen trotz einer positiven Entwicklung bei Service und Consumables unter dem Vorjahr lagen.

■ EBIT über Vorjahr

Das EBIT stieg im ersten Halbjahr um Mio. € 1,0 auf Mio. € 17,6 (Vorjahr: Mio. € 16,6). Die EBIT-Marge lag nach den ersten sechs Monaten mit 7,6 % auf dem Niveau des Vorjahres (7,6 %). Der Umsatzrückgang in Nordamerika hat die EBIT-Entwicklung in diesem Segment und in der Gesamtgruppe negativ beeinflusst.

■ Free Cashflow auf dem Niveau des Vorjahres

Der Free Cashflow der WashTec Gruppe lag zum Halbjahr mit Mio. € 20,0 auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 20,1). In den ersten sechs Monaten konnte v. a. das Operating Working Capital Management weiter optimiert werden.

■ Prognose für das Gesamtjahr 2025

Die WashTec Gruppe bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass der aktuelle weltweite Handelskonflikt sowie die Zollpolitik seitens der USA keinen wesentlichen negativen Einfluss auf das Investitionsverhalten im Carwash-Markt haben wird.

Überproportionale EBIT-Steigerung von 10,4 % bei einem Umsatzwachstum von 3,5 % im zweiten Quartal

2. Quartal		Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	
				absolut	in %
Umsatz	Mio. €	123,6	119,4	4,2	3,5
EBIT	Mio. €	12,7	11,5	1,2	10,4
EBIT-Marge	%	10,3	9,7	60 Bp	-
Konzernergebnis	Mio. €	8,3	7,6	0,7	10,4
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien	Stück	13.382.324	13.382.324	-	-
Ergebnis je Aktie	€	0,62	0,56	0,06	10,7

Bp: Basispunkt (= 1/100 Prozentpunkt)

■ Umsatz im zweiten Quartal über Vorjahr

WashTec erzielte im zweiten Quartal einen Umsatz von Mio. € 123,6 und lag damit um 3,5 % über dem Vorjahr (Mio. € 119,4). Der Anstieg resultierte aus der positiven Geschäftsentwicklung in dem Segment »Europa und sonstige« mit einem Wachstum von 7,4 %. Die Entwicklung in dem Segment »Nordamerika« war auch im zweiten Quartal durch die rückläufigen Equipment-Absatzzahlen insbesondere bei Großkunden geprägt.

■ Überproportionale EBIT-Steigerung

WashTec erreichte im zweiten Quartal vor allem durch die positive Entwicklung des Geschäftes in dem Segment »Europa und sonstige« eine überproportionale Steigerung des EBIT um 10,4 % auf Mio. € 12,7 (Vorjahr: Mio. € 11,5). Die EBIT-Marge stieg auf 10,3 % (Vorjahr: 9,7 %) und lag damit sowohl über dem Vorjahresquartal als auch über dem ersten Quartal 2025.

Inhalt

Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

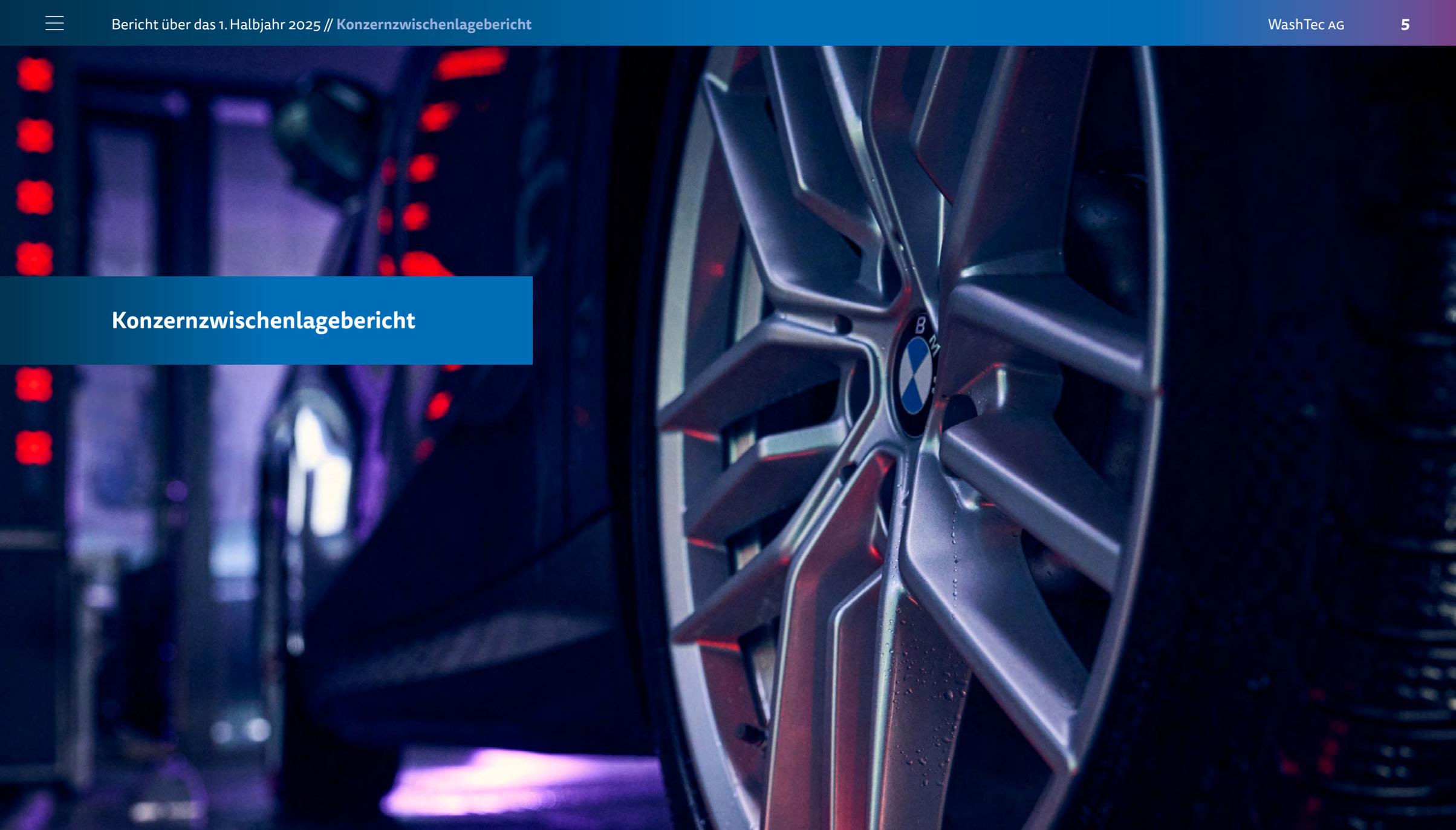
1. Wirtschaftsbericht	6
1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
1.2 Geschäftsverlauf	6
1.3 Vermögenslage	11
1.4 Finanzlage	13
1.5 Mitarbeiter	13
2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	14
2.1 Prognosebericht	14
2.2 Chancen- und Risikobericht	14
3. Sonstige Angaben	14
3.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	14
3.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	14
4. Aktie und Investor Relations	14
4.1 Aktienkursentwicklung	15
4.2 Aktionärsstruktur	15

Informationen zur Nachhaltigkeit für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Informationen zur Nachhaltigkeit	16
----------------------------------	----

Verkürzter Konzernhalbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Kontakt	35
Finanzkalender	35



Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenlagebericht

1. Wirtschaftsbericht

1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entgegen den im Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Erwartungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) vor allem infolge geopolitischer Spannungen und wirtschaftspolitischer Unsicherheiten verschlechtert. Zwar zeigten sich im Verlauf des vergangenen Jahres erste Anzeichen einer Stabilisierung, doch führten im ersten Halbjahr 2025 neue protektionistische Maßnahmen seitens der USA zu erheblichen Verwerfungen. Die eingeführten und angekündigten Zölle belasteten den Welthandel und erhöhten die Unsicherheit auf den Finanzmärkten. Infolgedessen hat der IWF seine zu Jahresbeginn veröffentlichte globale Wachstumsprognose für 2025 von 3,3 % auf 2,8 % nach unten korrigiert.

Die deutsche Wirtschaft zeigte im ersten Halbjahr 2025 erste konjunkturelle Erholungstendenzen. Diese Entwicklung entspricht den Prognosen der Bundesregierung und des ifo Instituts, die im Geschäftsbericht 2024 beschrieben wurden. Im ersten Quartal 2025 wuchs das Bruttoinlandsprodukt um 0,4 % gegenüber dem vierten Quartal 2024, wobei etwa die Hälfte dieses Wachstums auf vorgezogene Exporte in die USA infolge angekündigter US-Zölle entfiel. Trotz derzeitigen Unsicherheiten bleibt der Ausblick für das zweite Halbjahr noch vorsichtig optimistisch. Eine verbesserte Auftragslage, positive Stimmungsindikatoren und fiskalische Impulse wie beispielsweise das steuerliche Investitionssofortprogramm könnten die Erholung stützen.

1.2 Geschäftsverlauf

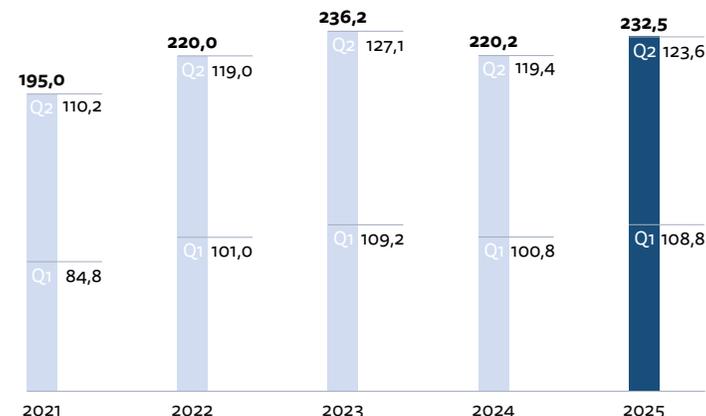
Am 5. Mai fand am Standort der WashTec Gruppe in Augsburg sowie online ein Event unter dem Motto »Glänzende Zukunft – Entdecken, Vernetzen, Erleben« statt. Im Rahmen dieses Events wurden neue Produkte, aber auch die Neuausrichtung der Unternehmensstrategie vom Anlagenhersteller hin zu einem Lösungsanbieter vorgestellt. Im Zentrum dieser Weiter-

entwicklung standen neben unserem Hauptprodukt SmartCare Connect, das für die nächsten Jahre die Produktfamilie der WashTec Gruppe prägen wird, vor allem die digitalen Lösungen »Smart Services« für unsere Kunden. Um die zukünftige Kommunikation intern und extern zu vereinheitlichen, werden ab dem Jahr 2025 die für unsere Produktgruppen verwendeten Bezeichnungen auch in der externen Berichterstattung angepasst. Die Umsatzerlöse werden in Business Lines unterteilt: Equipment (bisher Maschinen), Service, Consumables (bisher Chemie) und Sonstiges.

Umsatz und Ergebnis der Gruppe

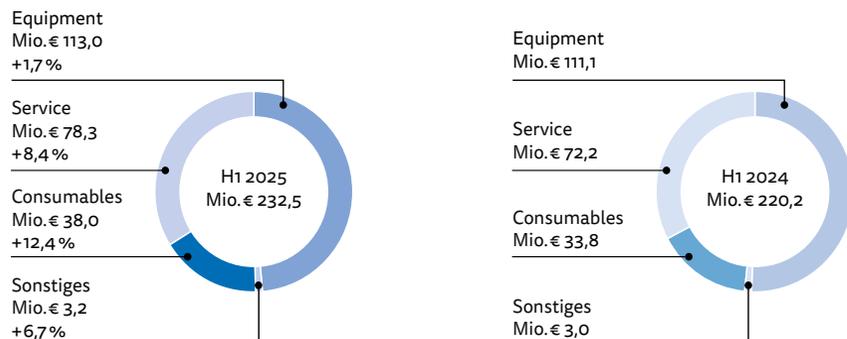
Der **Equipment-Auftragseingang** lag in den ersten sechs Monaten deutlich über dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die positive Entwicklung des Auftragseingangs aus dem ersten Quartal konnte auch im zweiten Quartal fortgesetzt werden. Der **Auftragsbestand** Ende Juni lag sowohl im Segment »Europa und sonstige« als auch im Segment »Nordamerika« über dem Niveau des Vorjahres.

Umsatz im Mehrjahresvergleich in Mio. €, 1. Halbjahr

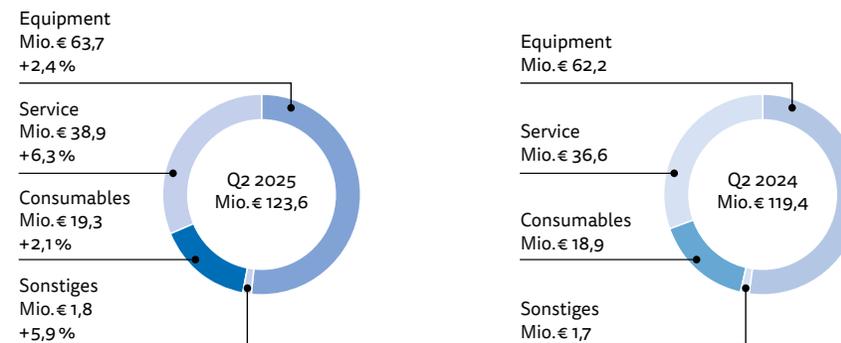


Die WashTec Gruppe erzielte zum 30. Juni 2025 einen **Umsatz** von Mio. € 232,5 und übertraf den Vorjahreswert (Mio. € 220,2) um Mio. € 12,3 bzw. 5,6%. Währungsbereinigt, vor allem auf Grund des us-Dollar, lagen die Umsätze 5,9% über dem Vorjahr. Dabei stieg der Umsatz in dem Segment »Europa und sonstige« um Mio. € 18,1 auf Mio. € 202,8 und war damit 9,8% höher als der Vorjahreswert. Alle Business Lines in diesem Segment konnten eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen. In dem Segment »Nordamerika« sanken die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 5,7. Die Umsatzerlöse in USD lagen bei Mio. USD 33,9 (Vorjahr: Mio. USD 39,7). Die Umsatzentwicklung ist im Wesentlichen auf den Equipment-Absatzrückgang zurückzuführen, während die Umsätze in den Business Lines Service und Consumables auch in diesem Segment gesteigert werden konnten. Die rückläufige Entwicklung in der Business Line Equipment resultierte unter anderem aus einem deutlich geringeren Absatz bei Großkunden. Hier fanden im ersten Halbjahr umfangreiche Vertragsverhandlungen statt, die nunmehr erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Umsatz nach Business Lines, 1. Halbjahr



Umsatz nach Business Lines, 2. Quartal



Die Umsätze mit Equipment lagen im ersten Halbjahr mit Mio. € 113,0 um 1,7% über dem Vorjahr (Mio. € 111,1). Die Wachstumsdynamik im Segment »Europa und sonstige« wirkte der negativen Entwicklung im Segment »Nordamerika« entgegen. Diese Entwicklung hielt auch im zweiten Quartal an. Die Umsätze mit Service stiegen um 8,4% von Mio. € 72,2 auf Mio. € 78,3. Die Umsätze mit Consumables waren mit Mio. € 38,0 um 12,4% höher als im Vorjahr (Mio. € 33,8). Die Entwicklung in den Business Lines Service und Consumables im ersten Quartal des Jahres wurde u. a. durch gutes Waschwetter beeinflusst. Aus diesem Grund fielen die Wachstumsraten im zweiten Quartal etwas geringer aus. In Summe stiegen die Umsätze im zweiten Quartal um 3,5% auf Mio. € 123,6 (Vorjahr: Mio. € 119,4). Zum Halbjahr erhöhte sich der Anteil von wiederkehrenden Umsätzen mit Service und Consumables auf 50,0% vom Gesamtumsatz (Vorjahr: 48,1%).

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** stieg im ersten Halbjahr aufgrund der höheren Umsatzerlöse um Mio. € 4,9 auf Mio. € 71,0 (Vorjahr: Mio. € 66,1). Die Bruttoergebnismarge verbesserte sich von 30,0% auf 30,6%. Ausschlaggebend für die positive Entwicklung waren das höhere Geschäftsvolumen im Segment »Europa und sonstige« und der vorteilhafte Produkt- und Regionenmix mit einem höheren Anteil an Service- und Consumables-Umsätzen. Auch im zweiten Quartal setzte sich diese Entwicklung fort. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg von Mio. € 37,2 auf Mio. € 39,1 und die Bruttoergebnismarge verbesserte sich von 31,1% auf 31,7% gegenüber dem Vorjahresquartal.

EBIT im Mehrjahresvergleich in Mio. €, 1. Halbjahr

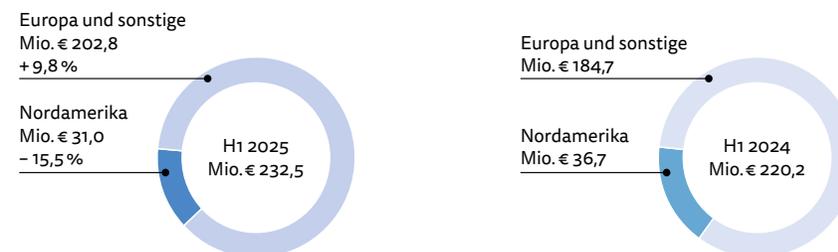


Insgesamt lag das **EBIT** der Gruppe in den ersten sechs Monaten bei Mio. € 17,6 (Vorjahr: Mio. € 16,6). Die EBIT-Marge für das erste Halbjahr ist mit 7,6% auf dem Niveau des Vorjahres. Damit konnte der leichte Margenrückgang im ersten Quartal zum Halbjahr kompensiert werden. Sowohl im ersten Quartal 2024 als auch im ersten Quartal 2025 waren Sonderaufwendungen i. H.v. rund Mio. € 1 enthalten. Im aktuellen Jahr fielen diese im Zusammenhang mit Zahlungsmodalitäten des Tarifvertrages in Deutschland sowie der gruppenweiten Mitarbeiterprämie an. Im zweiten Quartal lag das EBIT mit Mio. € 12,7 sowie die EBIT-Marge mit

10,3% über dem Vorjahr (EBIT: Mio. € 11,5; EBIT-Marge: 9,7%). Damit konnte im zweiten Quartal eine im Vergleich zum Umsatz überproportionale EBIT-Steigerung von 10,4% erreicht werden.

Umsatz und Ergebnis nach Segmenten

Umsatz nach Segmenten, 1. Halbjahr*

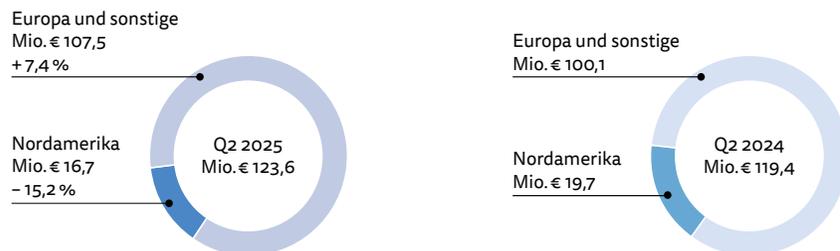


EBIT nach Segmenten, 1. Halbjahr*



*Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind nicht berücksichtigt.
Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vergleichszeitraum

Umsatz nach Segmenten, 2. Quartal*



EBIT nach Segmenten, 2. Quartal*



Im Segment »**Europa und sonstige**« wurden in den ersten sechs Monaten Umsätze in Höhe von Mio. € 202,8 erzielt (Vorjahr: Mio. € 184,7). Die positive Umsatzentwicklung betraf alle Business Lines. Die Absatzzahlen mit Equipment konnten sowohl mit Großkunden als auch im Direktgeschäft gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Auch die Umsätze in den Business Lines Service und Consumables entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr positiv.

Im zweiten Quartal setzte sich die positive Geschäftsentwicklung fort und die Umsätze lagen mit Mio. € 107,5 um 7,4 % deutlich über dem Vorjahr (Mio. € 100,1).

Das EBIT stieg in diesem Segment im ersten Halbjahr insbesondere aufgrund der positiven Umsatzentwicklung um 15,9 % auf Mio. € 19,0 (Vorjahr: Mio. € 16,4). Die positive Entwicklung hielt auch im zweiten Quartal an, in dem eine EBIT-Steigerung von 17,6 % und damit eine EBIT-Marge von 11,8 % erreicht wurde. Zusatzaufwendungen in Verbindung mit der Umsetzung der im Abschnitt »Geschäftsverlauf« beschriebenen Neuausrichtung der Unternehmensstrategie sowie der laufenden IT-Projekte sind im Ergebnis dieses Segments erfasst.

Im Segment »**Nordamerika**« sanken die Umsätze in den ersten sechs Monaten deutlich um 15,5 % auf Mio. € 31,0 (Vorjahr: Mio. € 36,7). Auch im zweiten Quartal lagen die Umsätze mit Mio. € 16,7 deutlich unter dem Vorjahr (Mio. € 19,7). Der Umsatzrückgang ist vor allem auf den geringeren Equipment-Absatz bei den Großkunden zurückzuführen. Dies ist auf Vertragsverhandlungen mit Großkunden zurückzuführen, die nunmehr zum Halbjahr erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Gesellschaft geht daher von einer Normalisierung des Geschäfts in den kommenden Monaten aus. Die Entwicklung bei den Service- und Consumables-Umsätzen war weiterhin positiv.

Das EBIT lag nach sechs Monaten bedingt durch den geringeren Umsatz mit Mio. € -1,5 deutlich unter dem Vorjahr (Mio. € 0,2). Im zweiten Quartal sank das EBIT gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf Mio. € -0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,7).

*Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind nicht berücksichtigt.
Prozentuale Veränderung zum jeweiligen Vergleichszeitraum

Weitere Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ertragslage, 1. Halbjahr

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	232,5	220,2	12,3	5,6
Kosten der umgesetzten Leistung	-161,4	-154,0	-7,4	-4,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	71,0	66,1	4,9	7,4
Bruttoergebnismarge in %	30,6	30,0	60 Bp	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-7,2	-7,7	0,5	6,5
Vertriebsaufwand	-34,4	-31,3	-3,1	-9,9
Verwaltungsaufwand	-11,6	-10,3	-1,3	-12,6
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-0,3	-0,2	-0,1	-50,0
Betriebsergebnis (EBIT)	17,6	16,6	1,0	6,0
EBIT-Marge in %	7,6	7,6	0 Bp	-
Finanzergebnis	-1,3	-1,2	-0,1	-8,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16,3	15,4	0,9	5,8
Ertragsteuern	-5,0	-4,8	-0,2	-4,2
Konzernergebnis	11,3	10,7	0,6	5,6

Bp: Basispunkt (= 1/100 Prozentpunkt)

Ertragslage, 2. Quartal

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	
			absolut	in %
Umsatzerlöse	123,6	119,4	4,2	3,5
Kosten der umgesetzten Leistung	-84,5	-82,2	-2,3	-2,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	39,1	37,2	1,9	5,1
Bruttoergebnismarge in %	31,7	31,1	60 Bp	-
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-3,6	-3,9	0,3	7,7
Vertriebsaufwand	-17,6	-16,6	-1,0	-6,0
Verwaltungsaufwand	-5,4	-4,7	-0,7	-14,9
Sonstige Erträge und Aufwendungen	0,1	-0,4	0,5	125,0
Betriebsergebnis (EBIT)	12,7	11,5	1,2	10,4
EBIT-Marge in %	10,3	9,7	60 Bp	-
Finanzergebnis	-0,7	-0,7	0,0	0,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12,0	10,8	1,2	11,1
Ertragsteuern	-3,7	-3,3	-0,4	-12,1
Konzernergebnis	8,3	7,6	0,7	9,2

Bp: Basispunkt (= 1/100 Prozentpunkt)

Die **Funktionskosten**, also die Summe aus Forschungs- und Entwicklungsaufwand, Vertriebsaufwand sowie Verwaltungsaufwand, beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf Mio. € 53,2 (Vorjahr: Mio. € 49,3).

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand lag mit Mio. € 7,2 um 6,5 % unter dem Vorjahr (Mio. € 7,7). Der Rückgang resultierte unter anderem aus der abgeschlossenen Produktentwicklung der neuen Portalanlagengeneration.

Der Vertriebsaufwand belief sich in den ersten sechs Monaten auf Mio. € 34,4 (Vorjahr: Mio. € 31,3). Die Vertriebsaufwandsquote, also der Vertriebsaufwand im Verhältnis zu den Umsätzen, stieg auf 14,8 % nach 14,2 % im Vorjahr. Der Anstieg resultiert aus höheren Ausgangsfrachten in Verbindung mit dem Umsatzanstieg sowie aus dem Aufbau der Vertriebsorganisation in Verbindung mit der Vorbereitung und Umsetzung der im Abschnitt »Geschäftsverlauf« beschriebenen Neuausrichtung der Unternehmensstrategie und der Einführung neuer Produkte.

Der Verwaltungsaufwand stieg im ersten Halbjahr um Mio. € 1,3 auf Mio. € 11,6 (Vorjahr: Mio. € 10,3). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere IT-Aufwendungen für laufende Projekte, wie z. B. S4/HANA und einer neuen Software zur Serviceoptimierung, zurückzuführen.

Die **sonstigen Erträge und Aufwendungen** lagen mit Mio. € – 0,3 auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € – 0,2).

Das **Finanzergebnis** blieb im ersten Halbjahr mit Mio. € – 1,3 gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum stabil (Vorjahr: Mio. € – 1,2).

Das **Ergebnis vor Steuern** lag bei Mio. € 16,3 (Vorjahr: Mio. € 15,4).

Die **Ertragsteuern** betragen zum Halbjahr Mio. € – 5,0 (Vorjahr: Mio. € – 4,8). Dies entspricht einer Steuerquote von 30,7 % (Vorjahr: 31,1 %).

Insgesamt erreichte WashTec damit in den ersten sechs Monaten ein **Konzernergebnis** von Mio. € 11,3 (Vorjahr: Mio. € 10,7) und ein Ergebnis je Aktie von € 0,84 (Vorjahr: € 0,80). Dies entspricht einem Anstieg von 5,6 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum.

1.3 Vermögenslage

Verkürzte Konzernbilanz, Aktiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	
			absolut	in %
Anlagevermögen*	108,7	109,1	– 0,4	– 0,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	88,5	91,4	– 2,9	– 3,2
Vorräte	64,7	55,1	9,6	17,4
Aktive latente Steuern	4,9	4,6	0,3	6,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13,9	19,5	– 5,6	– 28,7
Bilanzsumme	280,7	279,7	1,0	0,4

Verkürzte Konzernbilanz, Passiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung	
			absolut	in %
Eigenkapital	63,9	88,5	– 24,6	– 27,8
Verzinsliche Darlehen	57,3	43,9	13,4	30,5
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	122,8	113,5	9,3	8,2
davon Rückstellungen (inkl. Ertragsteuerverbindlichkeiten)	24,3	25,9	– 1,6	– 6,2
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26,7	19,6	7,1	36,2
Vertragsverbindlichkeiten	34,5	31,5	3,0	9,5
Passive latente Steuern	2,2	2,2	0,0	0,0
Bilanzsumme	280,7	279,7	1,0	0,4

Das **Anlagevermögen*** lag zum 30. Juni 2025 bei Mio. € 108,7 (31. Dezember 2024: Mio. € 109,1).

*Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwert, Immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

Das **Net Operating Working Capital** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. sonstige Forderungen) + Vorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sank gegenüber dem 31. Dezember 2024 von Mio. € 94,0 um Mio. € 10,5 bzw. 11,2 % auf Mio. € 83,5. Das im Vergleich zum Jahresende geringere Net Operating Working Capital resultierte im Wesentlichen aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach dem hohen Umsatz im vierten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres. Der hohe Auftragsbestand führte zum Anstieg des Vorratsvermögens und damit zusammenhängend zu höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gestiegenen Anzahlungen auf Bestellungen im Vergleich zum 31. Dezember 2024. Darüber hinaus sind in dem Vorratsvermögen höhere Bestände im Zusammenhang mit der Markteinführung der neuen Produktgeneration enthalten. Gegenüber Juni des Vorjahres verringerte sich der Wert unwesentlich (Vorjahr: Mio. € 84,4).

Das **Eigenkapital** sank zum 30. Juni 2025 auf Mio. € 63,9 (31. Dezember 2024: Mio. € 88,5). Dem höheren Halbjahresergebnis stand dabei die Dividendenausschüttung im zweiten Quartal in Höhe von Mio. € 32,1 gegenüber. Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem Jahresende 2024 von 31,7 % auf 22,8 %. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres lag die Eigenkapitalquote bei 24,9 %.

Nettofinanzverschuldung (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verzinslicher Darlehen sowie Leasingverbindlichkeiten) stieg auf Mio. € 64,8 (31. Dezember 2024: Mio. € 46,3). Der Anstieg um Mio. € 18,5 ist im Wesentlichen auf die im Mai 2025 ausbezahlte Dividende zurückzuführen.

Die **Rückstellungen** (inkl. Ertragsteuerverbindlichkeiten) in Höhe von Mio. € 24,3 (31. Dezember 2024: Mio. € 25,9) setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personal (inkl. Pensionen und Altersteilzeit) i. H. v. Mio. € 10,8 (31. Dezember 2024: Mio. € 12,1) und Gewährleistungen i. H. v. Mio. € 6,6 (31. Dezember 2024: Mio. € 6,5) zusammen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen, unter anderem aufgrund höherer Bestellungen von Vorräten, gegenüber dem 31. Dezember 2024 von Mio. € 19,6 auf Mio. € 26,7.

Die **Vertragsverbindlichkeiten** betragen Mio. € 34,5 (31. Dezember 2024: Mio. € 31,5). Der Anstieg ist hauptsächlich auf die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von Kunden zurückzuführen. Außerdem sind in dieser Position auch Umsatzabgrenzungen für Vollwartung, verlängerte Garantiezusagen und im Voraus bezahlte Serviceverträge enthalten.

1.4 Finanzlage

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Veränderung	
			absolut	in %
Konzernergebnis	11,3	10,7	0,6	5,6
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	24,2	24,2	0,0	0,0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4,2	-4,1	-0,1	-2,4
Free Cashflow	20,0	20,1	-0,1	-0,5
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-38,9	-36,6	-2,3	-6,3
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	-18,9	-16,5	-2,4	-14,5
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1,2	0,4	-1,6	-400,0
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	-19,5	-15,6	-3,9	-25,0
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	-39,6	-31,7	-7,9	-24,9

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** lag im ersten Halbjahr mit Mio. € 24,2 auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 24,2). Im Vorjahr war ein Sondereffekt aus der Erstattung der Kapitalertragssteuer i. H. v. Mio. € 10,6 enthalten. Bereinigt um diesen Effekt stieg der Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit insbesondere aufgrund eines optimierten Working Capital Managements gegenüber dem Vorjahr deutlich an.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** blieb in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres mit Mio. € 4,2 stabil (Vorjahr: Mio. € 4,1). Der Schwerpunkt der Investitionen lag wie im Vorjahr im Wesentlichen bei der Entwicklung der digitalen Produkte und Lösungen sowie der Modernisierung der Produktionsmittel.

Der **Free Cashflow** (Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 20,0 (Vorjahr: Mio. € 20,1).

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug Mio. € 38,9 (Vorjahr: Mio. € 36,6) und enthält im Wesentlichen die bezahlte Dividende in Höhe von Mio. € 32,1 (Vorjahr: Mio. € 29,4). Daneben beinhaltet diese Position vor allem die Tilgung der verzinslichen Darlehen sowie der Leasingverbindlichkeiten.

Der **Finanzmittelfonds** sank insbesondere aufgrund des hohen Mittelabflusses aus Finanzierungstätigkeit im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von Mio. € -19,5 auf Mio. € -39,6.

1.5 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 um 38 auf 1.808 Mitarbeiter an. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 betrug der Anstieg 110 Mitarbeiter. Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist v. a. durch den Aufbau der Kapazitäten im Bereich Service und Vertrieb bedingt.

2. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

2.1 Prognosebericht

Die WashTec Gruppe bestätigt die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 und geht von einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie von einer im Verhältnis zum Umsatzwachstum überproportionalen EBIT-Steigerung (d. h. im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich) aus. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass der aktuelle weltweite Handelskonflikt sowie die Zollpolitik seitens der USA keinen wesentlichen negativen Einfluss auf das Investitionsverhalten im Carwash-Markt haben wird.

Diese Prognose ist mit Unsicherheiten behaftet.

2.2 Chancen- und Risikobericht

Eine Beschreibung des Chancen- und Risikomanagements der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2024.

Die Beurteilung der Risikolage infolge der geopolitischen Spannungen und anhaltenden globalen Handelskonflikte sowie der von den USA bereits umgesetzten bzw. angekündigten Zollerhöhungen hat sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2024 verändert. Mögliche Gegenmaßnahmen anderer Staaten könnten sich insbesondere auf die Entwicklung der Materialpreise, die Stabilität internationaler Lieferketten sowie das Investitionsverhalten der Kunden auswirken. Die WashTec Gruppe ist derzeit nicht unmittelbar stark von möglichen Effekten hieraus betroffen. Dies ist vor allem auf die im Wesentlichen regionale Beschaffung von Materialien sowie auf die Produktionsstandorte in Nordamerika und Europa zurückzuführen. Die eigene Fertigung in Nordamerika trägt insbesondere zur Risikominderung bei. Interne Analysen lassen weiterhin keine wesentlichen negativen Effekte auf die Geschäftsentwicklung erkennen. Die potenziellen Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bleiben jedoch schwer prognostizierbar und werden kontinuierlich beobachtet.

Einen weiteren Effekt auf die Risikoeinschätzung im Vergleich zum Geschäftsbericht 2024 hatten die erfolgreichen Vertragsverhandlungen mit Großkunden, welche zu einem Rückgang der Risiken im Bereich Kunden, Wettbewerb und Markt führten.

Die übrigen im Geschäftsbericht 2024 dargestellten Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert.

3. Sonstige Angaben

3.1 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf S. 33 Anhangangabe 10 im Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss.



3.2 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Am 11. Juli 2025 stimmte der Bundesrat dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zu. Dieses Gesetz beinhaltet eine schrittweise Absenkung der Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf zehn Prozent um jeweils einen Prozentpunkt ab dem Veranlagungszeitraum 2028 bis 2032. Nach derzeitiger Einschätzung hat die Änderung des Steuersatzes für die WashTec Gruppe keine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der latenten Steuern.

4. Aktie und Investor Relations

Das Management hat den Austausch mit Aktionären und Journalisten sowie der Financial Community im ersten Halbjahr kontinuierlich gepflegt. Neben einer Vielzahl von Gesprächen mit Investoren, Analysten und Interessenten, hat das Management im Rahmen der Investor Relations Aktivitäten unter anderem an den Hamburger Investorentagen (HIT) teilgenommen. Außerdem hat im Juli ein Kapitalmarkt Webcast stattgefunden.

4.1 Aktienkursentwicklung

Der Kurs der WashTec Aktie lag am 30. Juni 2025 bei € 40,40 und liegt damit € 0,20 unter dem Schlusskurs von € 40,60 am 30. Dezember 2024.

Derzeit folgen mit aktuellen Analysen Hauck & Aufhäuser, MM Warburg und Berenberg der WashTec Aktie. Die Kursziele der Analysten sehen zwischen € 48,00 und € 52,50 vor (Stand: Juli 2025).

4.2 Aktionärsstruktur

Beteiligung in %	30.06.2025	30.06.2024
EQMC ICAV ¹	15,14%	15,14%
Morgan Stanley ²	10,61%	5,92%
Kempen Oranje Participaties N.V.	9,60%	9,60%
Norman Rentrop (Vorjahr: Investment AG für langfristige Investoren TGV) ³	7,13%	5,43%
Dr. Kurt Schwarz ⁴	6,82%	6,82%
Teslin Capital Management B.V. ⁵	5,13%	5,13%
Paradigm Capital Value Fund SICAV	4,58%	4,58%
Eigene Aktien	4,25%	4,25%
Diversity Industrie Holding AG	4,00%	4,00%
Lazard Frères Gestion SAS ⁶	3,50%	-
Axxion S.A.	-	4,99%
Diversity Industrie Holding AG	-	4,00%
Streubesitz	29,24%	34,14%

¹ Alantra EQMC Asset Management, SGIC, S.A. als Investmentmanagerin der EQMC ICAV

² Inkl. zugerechnete Aktien der Morgan Stanley & Co. International plc, Vereinigtes Königreich

³ Die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV hat die letzte Mitteilung 2009 abgegeben (5,43%). Herr Rentrop war aufgrund einer damals nichtexistierenden Meldepflicht bislang nicht mitteilungspflichtig. Er hat zum 30.12.2024 die Anteile direkt übernommen und hält keine Anteile mehr über die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV.

⁴ Leifina GmbH & Co. KG et al.

⁵ Inkl. zugerechnete Aktien der Gerlin Participaties Coöperatief u.a., Niederlande, als deren Fondmanager

⁶ Inkl. zugerechnete Aktien der Lazard Small Caps Euro, Frankreich

Basierend auf Mitteilungen nach WpHG

Die Aktien der WashTec AG befinden sich zum überwiegenden Teil im Besitz institutioneller Investoren. Im ersten Halbjahr hat die WashTec AG Stimmrechtsmitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz erhalten und ordnungsgemäß veröffentlicht. Diese sind auf der Internetseite des Unternehmens unter www.washtec.com im Bereich »Investor Relations – Nachrichten – Stimmrechtsmitteilungen« verfügbar.



Manager Transactions

Herr Andreas Pabst, Mitglied des Vorstands, hat am 27. Juni 2025 105 Aktien, am 01. Juli 2025 117 Aktien, am 03. Juli 2025 278 Aktien und am 04. Juli 2025 weitere 100 Aktien erworben. Damit hat Herr Andreas Pabst insgesamt 600 Aktien erworben.

Informationen zur Nachhaltigkeit

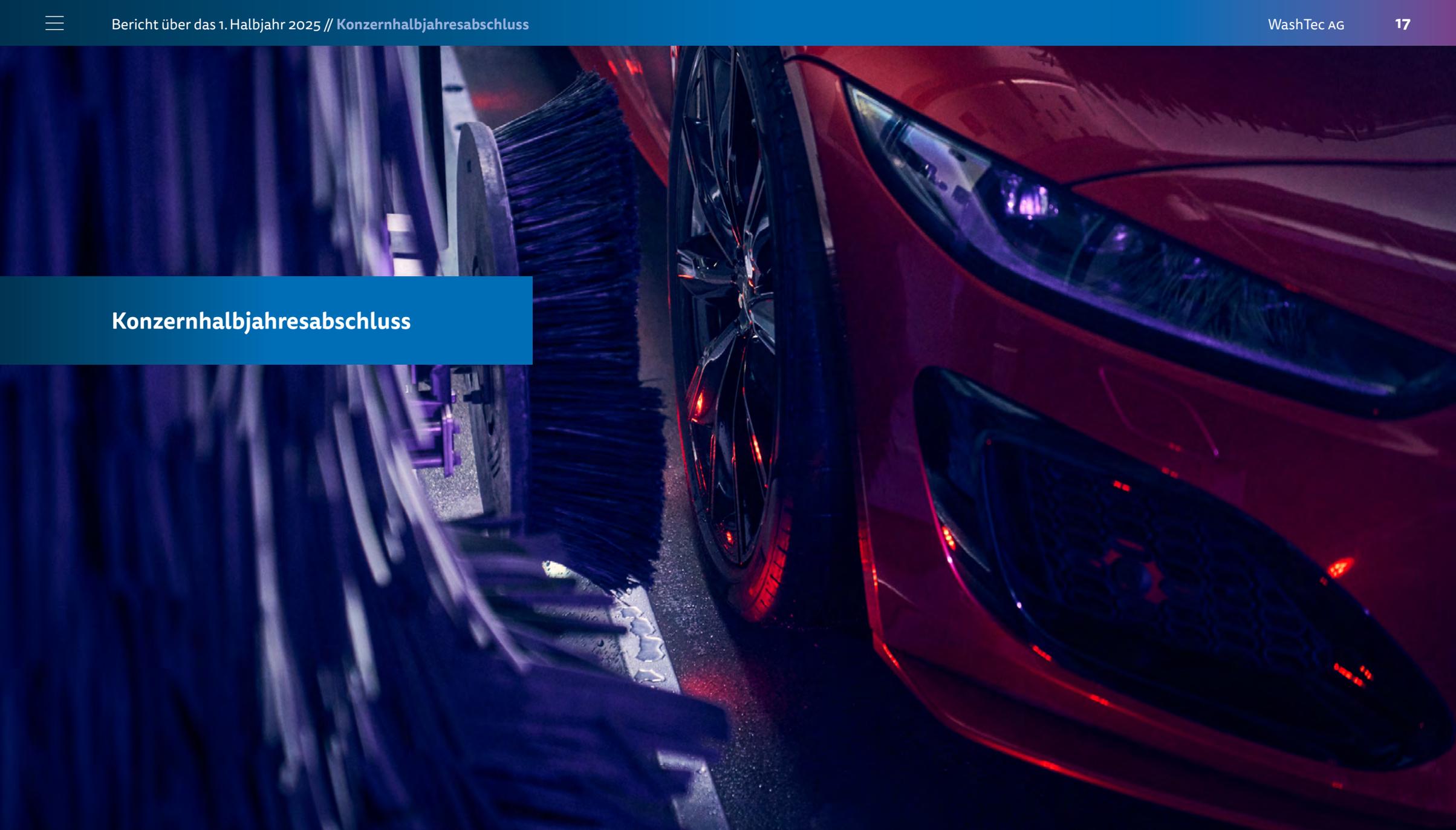
Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der WashTec Unternehmensführung. Neben Umweltbelangen werden soziale Aspekte sowie die Unternehmensführung einbezogen.

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach ESRS wurden im ersten Halbjahr 2025 erste Workshops für die jährliche Aktualisierung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Im Bereich Umweltbelange fokussiert sich WashTec unter anderem auf die kontinuierliche Reduktion des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Scope 1 und 2 entsprechend den Zielsetzungen aus dem Transformationsplan zum CO₂-freien Wirtschaften. Im ersten Quartal wurden zwei größere Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in der Produktion vorangetrieben. Durch die Verminderung der Prozesstemperaturen sowie die Optimierung des technischen Aufbaus einer Oberflächenbeschichtungsanlage wird ein Einsparpotenzial bei Gas bzw. Strom von ca. 365 MWh jährlich erwartet. Zur Reduktion der CO₂-Emissionen wurde ein Konzept zur Transformation des Fuhrparks auf E-Mobilität erarbeitet. In einem ersten Teilschritt wurde zur Umsetzung dieses Konzeptes eine Servicetechnikerumfrage in Deutschland durchgeführt und Maßnahmen daraus abgeleitet. Eine Maßnahme ist der Testbetrieb von Servicefahrzeugen mit Elektroantrieb, der derzeit durchgeführt wird. Im zweiten Quartal 2025 wurden alle bestehenden ISO-Zertifizierungen durch einen externen Auditor rezertifiziert. Hinzu kam im zweiten Quartal 2025 die erfolgreiche Erstzertifizierung der Produktionsstätte der AUWA in Grebenau nach DIN EN ISO 45001, welche die Erfüllung von Standards im Bereich Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme nachweist. Des Weiteren erhielt die zweite Produktionsstätte in der Tschechischen Republik die Erstzertifizierung nach DIN EN ISO 50001 für ein systematisches Energiemanagement mit dem Nachweis der fortlaufenden Verbesserung unserer Energieeffizienz.

Nachdem im ersten Quartal 2025 eine Befragung der Mitarbeitenden über Ihre Sicht auf WashTec durchgeführt wurde, wurden im zweiten Quartal 2025 konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet. Ein zentraler Baustein daraus ist die Durchführung von Workshops in allen Abteilungen bzw. Teams der WashTec Gruppe, in denen Maßnahmen zur Veränderung der Organisation gemeinsam erarbeitet werden.

Die Optimierung der Aufbau- und Ablaufprozesse des Compliance Management System, die Vorbereitung der WashTec Compliance-Schulungen sowie die Durchführung von Compliance Assessments bei ausländischen Tochtergesellschaften standen im Mittelpunkt des Nachhaltigkeitsbereiches Unternehmensführung im ersten Halbjahr.



Konzernhalbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	232.454	220.165	123.626	119.409
Kosten der umgesetzten Leistung	-161.411	-154.025	-84.495	-82.232
Bruttoergebnis vom Umsatz	71.043	66.140	39.132	37.176
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-7.201	-7.698	-3.584	-3.898
Vertriebsaufwand	-34.353	-31.296	-17.581	-16.649
Verwaltungsaufwand	-11.609	-10.290	-5.388	-4.732
Sonstige Erträge	2.325	1.670	1.264	431
Sonstige Aufwendungen	-2.630	-1.894	-1.160	-803
Betriebsergebnis (EBIT)	17.575	16.632	12.682	11.526
Finanzerträge	127	334	50	128
Finanzaufwendungen	-1.390	-1.542	-715	-819
Finanzergebnis	-1.262	-1.207	-665	-691
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.312	15.425	12.017	10.835
Ertragsteuern	-5.049	-4.755	-3.695	-3.282
Konzernergebnis	11.263	10.669	8.321	7.554
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Stück	13.382.324	13.382.324	13.382.324	13.382.324
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert) in €	0,84	0,80	0,62	0,56

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	H1 2025	H1 2024	Q2 2025	Q2 2024
Konzernergebnis	11.263	10.669	8.321	7.554
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	196	259	196	259
Latente Steuern	-63	-84	-63	-84
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	133	175	133	175
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-33	59	-1	10
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	-3.881	1.110	-2.779	778
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	0	-154	0	-10
Latente Steuern	10	-19	10	-19
Bestandteile, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-3.904	996	-2.771	758
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Wertänderungen	-3.770	1.172	-2.637	934
Gesamtergebnis	7.493	11.842	5.685	8.488

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Sachanlagen	33.736	33.998
Geschäfts- oder Firmenwert	43.845	43.884
Immaterielle Vermögenswerte	10.718	10.366
Nutzungsrechte	20.441	20.806
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247	236
Sonstige langfristige Forderungen	2.051	2.046
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	390	416
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	593	576
Aktive latente Steuern	4.860	4.604
Langfristiges Vermögen	116.880	116.931
Vorräte	64.674	55.065
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.932	76.327
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.489	1.816
Steuerforderungen	9.542	5.800
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.492	1.385
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	5.777	2.844
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.941	19.512
Kurzfristiges Vermögen	163.848	162.749
Aktiva	280.729	279.679

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	40.000	40.000
Kapitalrücklage	36.463	36.463
Eigene Anteile	-13.177	-13.177
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-6.421	-2.676
Ergebnisvortrag	-4.221	-3.129
Konzernergebnis	11.263	31.026
Eigenkapital	63.909	88.507
Langfristige verzinsliche Darlehen	2.453	3.489
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	12.235	12.773
Rückstellungen für Pensionen	7.846	8.564
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.371	2.024
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	253	225
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.055	503
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	901	1.134
Passive latente Steuern	2.250	2.249
Langfristige Verbindlichkeiten	28.361	30.961
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	54.807	40.442
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	9.208	9.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.671	19.577
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.899	4.792
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23.333	20.021
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.827	25.449
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	10.142	10.474
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	33.572	30.395
Kurzfristige Verbindlichkeiten	188.458	160.211
Passiva	280.729	279.679

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen und Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2025	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-2.676	27.897	88.507
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Erträge und Aufwendungen					-3.717		-3.717
Steuern auf im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Transaktionen					-53		-53
Anteilsbasierte Vergütung					26		26
Dividende						-32.118	-32.118
Konzernergebnis						11.263	11.263
Stand 30. Juni 2025	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-6.421	7.043	63.909

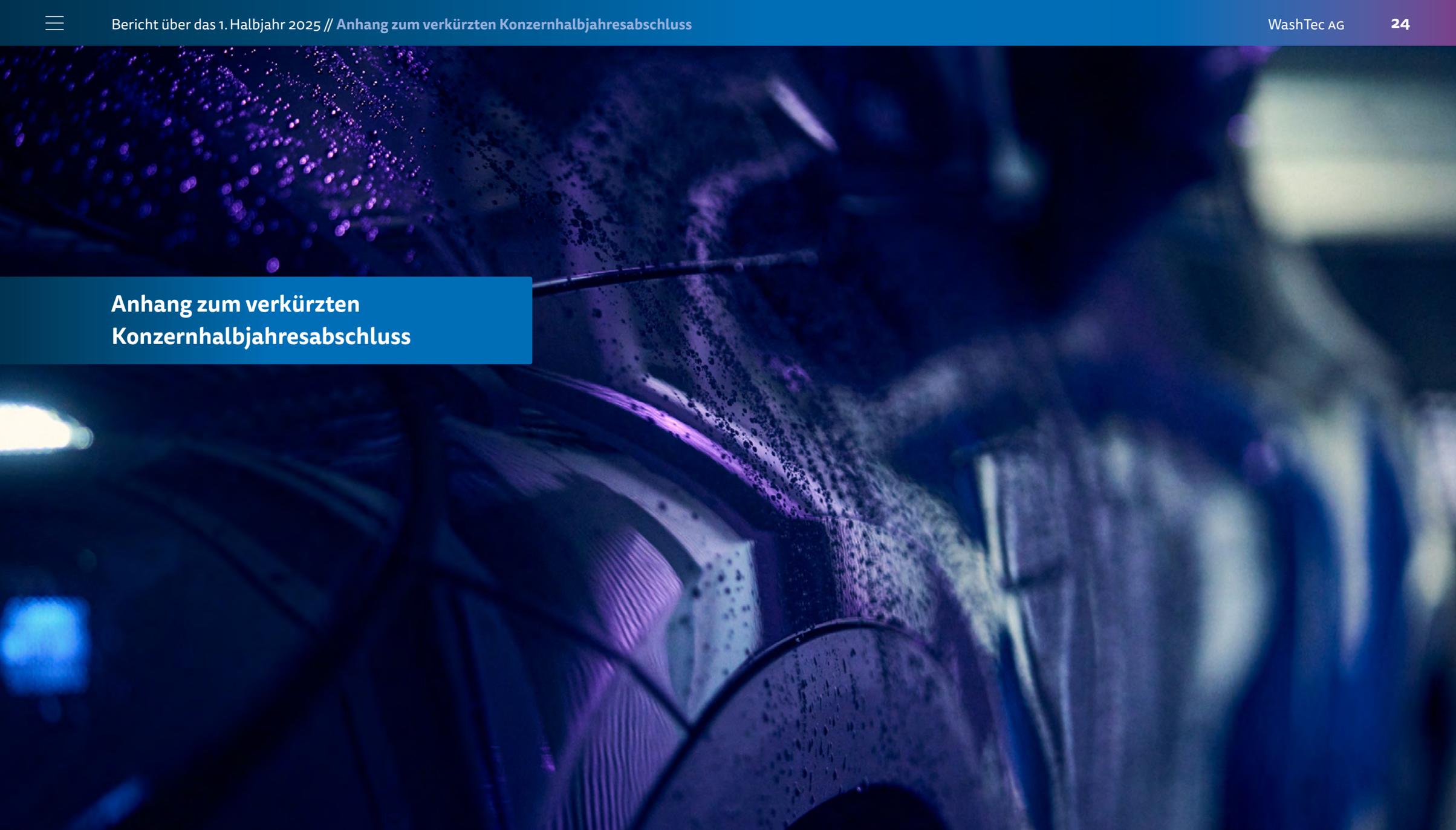
in T€	Anzahl Aktien (in Stück)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen und Währungs- kurseffekte	Ergebnis- vortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2024	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-3.834	26.312	85.765
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Erträge und Aufwendungen					1.275		1.275
Steuern auf im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Transaktionen					-103		-103
Anteilsbasierte Vergütung					-45		-45
Dividende						-29.441	-29.441
Konzernergebnis						10.669	10.669
Stand 30. Juni 2024	13.382.324	40.000	36.463	-13.177	-2.707	7.540	68.120

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis	11.263	10.669
Abschreibungen	7.896	7.030
Gewinn aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-25	-50
Ertragsteuern	5.049	4.755
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-2.783	-3.877
Finanzergebnis	1.262	1.207
Brutto-Cashflow	22.662	19.735
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen	7.365	4.616
Zu-/Abnahme der Vorräte	-11.503	-6.876
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.563	-2.352
Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	3.845	4.614
Zu-/Abnahme Net Operating Working Capital	7.269	3
Veränderung der Rückstellungen	-1.450	-715
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern	-8.963	4.402
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	4.658	775
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	24.176	24.200
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Leasing)	-4.203	-3.444
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	45	159
Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-817
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-4.157	-4.103
Free Cashflow	20.018	20.097
Tilgung verzinslicher Darlehen	-661	-1.553
Gezahlte Dividende	-32.118	-29.441
Erhaltene Zinsen	127	159
Gezahlte Zinsen	-1.326	-1.528
Tilgung der Leasingverbindlichkeiten	-4.916	-4.282
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-38.893	-36.646
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	-18.875	-16.549
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.225	424
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	-19.486	-15.614
Finanzmittelfonds zum 30. Juni	-39.586	-31.739

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



**Anhang zum verkürzten
Konzernhalbjahresabschluss**

Anhang zum verkürzten Konzernhalbjahresabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

Hinweis prüferische Durchsicht: Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe ist die WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg, Deutschland unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft befinden sich in Streubesitz und sind im Open Market im Börsensegment Prime Standard gelistet.

Der Unternehmensgegenstand der WashTec Gruppe umfasst die Entwicklung, Herstellung, den Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche und Waschchemie sowie die Vermietung und alle damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

2. Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gelesen werden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im verkürzten Konzernhalbjahresabschluss angewandt wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 zur Anwendung kamen. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (T€) gerundet; hieraus können Rundungsdifferenzen entstehen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die bisherige Geschäftsentwicklung der WashTec Gruppe im Geschäftsjahr 2025 war durch die bestehenden geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte nicht unmittelbar stark betroffen. Die Analyse der derzeit vorliegenden Informationen hat ergeben, dass keine Anpassungen in Bezug auf die Nutzungsdauer und/oder Restwerte von Sachanlagen bzw. immateriellen Vermögenswerten notwendig sind. Insgesamt liegen derzeit auf Basis von Schätzungen, Annahmen oder Ermessensentscheidungen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WashTec Gruppe vor.

Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards

In der aktuellen Berichtsperiode traten neue und geänderte Rechnungslegungsstandards in Kraft. Die WashTec Gruppe hat im Geschäftsjahr 2025 die nachfolgend aufgelisteten neuen und überarbeiteten International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen angewandt.

Angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU	Auswirkungen auf den Konzern
IAS 21	Änderungen an IAS 21 – Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.2025	13.11.2024	keine

Ferner haben das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee weitere nachfolgend aufgelistete Standards, Interpretationen und Änderungen verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. von der Europäischen Union noch nicht übernommen sind.

Zum 30. Juni 2025 erfolgte keine frühzeitige Anwendung dieser Standards durch die WashTec Gruppe.

Noch nicht angewandte Standards bzw. Änderungen bestehender Standards

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht	Übernahme durch EU	Auswirkungen auf den Konzern
IFRS 7 / IFRS 9	Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 – Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	27.05.2025	keine
IFRS 7 / IFRS 9	Änderungen an IFRS 7 und IFRS 9 – Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	01.01.2026	30.06.2025	keine
IFRS	Jährliche Verbesserungen der IFRS – Band 11	01.01.2026	noch festzulegen	keine
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	noch festzulegen	Der Standard wird zu Ausweisänderungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung und zu erweiterten Anhangangaben führen.
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht – Angaben	01.01.2027	noch festzulegen	keine

3. Segmentberichterstattung

Die Segmentabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit dem internen Steuerungs- und Berichtssystem (»Management Approach«).

Nach Segmenten H1 2025 in T€	Europa und sonstige	Nordamerika	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse	202.766	31.013	-1.325	232.454
davon mit Dritten	201.545	30.909	0	232.454
davon mit anderen Segmenten	1.222	103	-1.325	0
EBIT	18.976	-1.475	74	17.575
EBIT-Marge (in %)	9,4	-4,8	-	7,6
Finanzerträge				127
Finanzaufwendungen				-1.390
Ertragsteuern				-5.049
Konzernergebnis				11.263

Nach Segmenten H1 2024 in T€	Europa und sonstige	Nordamerika	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse	184.706	36.740	-1.282	220.165
davon mit Dritten	183.508	36.657	0	220.165
davon mit anderen Segmenten	1.199	83	-1.282	0
EBIT	16.448	185	-2	16.632
EBIT-Marge (in %)	8,9	0,5	-	7,6
Finanzerträge				334
Finanzaufwendungen				-1.542
Ertragsteuern				-4.755
Konzernergebnis				10.669

4. Sonstige Erträge und Aufwendungen

in T€	H1 2025	H1 2024
Sonstige Erträge	2.325	1.670
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. sonstige Forderungen)	-484	125
Sonstige Aufwendungen	-2.146	-2.019
Gesamt	-305	-224

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 30. Juni 2025 T€ 40.000. Es ist in 13.976.970 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt und ist voll eingezahlt.

Durch den Erwerb eigener Aktien in den Jahren 2012, 2013 und 2015, beträgt die durchschnittlich gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile 13.382.324 Aktien (Vorjahr: 13.382.324).

Die ordentliche Hauptversammlung vom 13. Mai 2025 hat beschlossen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 33.950.773,69 zur Zahlung einer Dividende von € 2,40 je dividendenberechtigter Stückaktie, insgesamt € 32.117.577,60, zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von € 1.833.196,09 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Dividende wurde am 16. Mai 2025 bezahlt.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2025, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.washtec.com im Bereich »Investor Relations« zugänglich ist, wurde das von der Hauptversammlung am 16. Mai 2022 zu Tagesordnungspunkt 9 beschlossene Geneh-



migte Kapital gemäß Ziffer 5.1 der Satzung aufgehoben. Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. Juni 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 8.000.000 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- für Spitzenbeträge;
- wenn die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, ausgegeben werden;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Abs. 1 und 2, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % nicht übersteigt, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung;
- soweit dies erforderlich ist, um Inhabern der von der Gesellschaft oder ihren Tochtergesellschaften ausgegebenen Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts bzw. nach Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten zustehen würde.

Der anteilige Betrag des Grundkapitals, der auf Aktien entfällt, die gemäß dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Bar- oder Sacheinlagen aus-

gegeben werden (ausgenommen jedoch die Ausgabe unter Bezugsrechtsausschluss für Spitzenbeträge gemäß vorstehenden Regelungen), darf insgesamt 10 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen.

Hierauf sind – vorbehaltlich einer von einer nachfolgenden Hauptversammlung etwa zu beschließenden erneuten Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss – die Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals unter einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden oder auf die sich Options- oder Wandelschuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrecht oder mit Wandlungs- oder Optionspflicht beziehen, die während der Laufzeit des Genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre ausgegeben werden.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung einschließlich des Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, die Fassung der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals aus dem Genehmigten Kapital anzupassen.

Erwerb und Verwendung eigener Aktien

Zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien bedarf die Gesellschaft, soweit nicht gesetzlich ausdrücklich zugelassen, einer entsprechenden Ermächtigung durch die Hauptversammlung. In der Hauptversammlung am 13. Mai 2025 wurde beschlossen, die alte Ermächtigung aufzuheben und der Gesellschaft erneut eine Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien zu erteilen. Der Beschluss der Hauptversammlung ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.washtec.com im Bereich »Investor Relations« zugänglich.



Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 30. Juni 2028 eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits früher erworben hat und noch besitzt oder die ihr nach den §§ 71d, 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands über die Börse, mittels eines öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an die Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erfolgen.

Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durch den durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft in der XETRA-Schlussauktion (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Börsenhandelstage vor dem Erwerb der Aktien um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Erfolgt der Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot oder eine an die Aktionäre der Gesellschaft gerichtete öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft in der XETRA-Schlussauktion (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten fünf Börsenhandelstage vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

Sollte das öffentliche Angebot überzeichnet sein bzw. im Fall einer Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenom-

men werden, kann unter insoweit partiellem Ausschluss eines eventuellen Andienungsrechts der Erwerb nach dem Verhältnis der angedienten Aktien statt nach dem Verhältnis der Beteiligung der andienenden Aktionäre an der Gesellschaft erfolgen. Ebenso kann ein bevorrechtigter Erwerb bzw. eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien der Gesellschaft je Aktionär vorgesehen werden. Das öffentliche Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe einer Verkaufsofferten kann weitere Bedingungen vorsehen.

Verwendung der eigenen Aktien; Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand wurde ermächtigt, die aufgrund der von der Hauptversammlung am 13. Mai 2025 erteilten Ermächtigung oder aufgrund einer früher erteilten Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle Aktionäre wie folgt zu verwenden:

- Sie können als Gegenleistung an Dritte im Rahmen des unmittelbaren oder mittelbaren Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen angeboten und übertragen werden.
- Sie können zur Bedienung von Optionsrechten, die an Mitglieder der Geschäftsführung der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms ausgegeben werden, verwendet werden.
- Sie können gegen Barzahlung ausgegeben werden, wenn der Ausgabepreis den Börsenpreis der Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist zudem beschränkt auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10% des Grundkapitals nicht übersteigen darf, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung noch – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung vorliegender Ermächtigung.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, die aufgrund dieser Ermächtigung oder aufgrund einer früher erteilten Ermächtigung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbenen eigenen Aktien zur Bedienung von Optionsrechten, die an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms ausgegeben werden, zu verwenden.

Die vorgenannten Ermächtigungen zur Verwendung in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle Aktionäre können ganz oder in Teilen, einmalig oder mehrmalig ausgenutzt werden. Die Verwendung darf zu einem oder zu mehreren der vorgenannten Zwecke erfolgen. Das Bezugsrecht der Aktionäre auf eigene Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie die Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen in anderer Weise als durch einen Verkauf über die Börse oder ein Angebot an alle Aktionäre verwendet werden. Darüber hinaus kann bei einem Angebot zum Erwerb eigener Aktien an alle Aktionäre das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ausgeschlossen werden.

Sofern Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zur Bedienung von Optionsrechten verwendet werden, die an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, an Mitglieder der Geschäftsführung der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms ausgegeben wurden, darf nur bis zu einer Höhe von insgesamt maximal 5 % des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals von der Ermächtigung Gebrauch gemacht werden. Auf diese 5%-Grenze ist das anteilige Grundkapital anzurechnen, das auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter einer anderen Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, an Mitglieder der Geschäftsführung der mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen gegen Bar- oder Sacheinlagen ausgegeben oder veräußert werden.

Die eigenen Aktien können an ein Kreditinstitut oder ein anderes die Voraussetzungen des § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG erfüllendes Unternehmen übertragen werden, wenn dieses die Aktien mit der Verpflichtung übernimmt, sie über die Börse zu verkaufen, den Aktionären zum Erwerb anzubieten oder zur Erfüllung eines an alle Aktionäre gerichteten Erwerbsangebots bzw. zur Durchführung der vorgenannten Zwecke zu verwenden.

Einziehung der eigenen Aktien

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung oder aufgrund einer früher erteilten Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ganz oder in Teilen einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Einziehung führt zur Kapitalherabsetzung. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital nicht herabgesetzt wird, sondern sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung der Gesellschaft anzupassen.

Ausnutzung der Ermächtigungen, Ausnutzung in Teilbeträgen

Sämtliche vorbezeichneten Ermächtigungen können jeweils unabhängig voneinander, einzeln oder gemeinsam, ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Die Ermächtigungen – mit Ausnahme der Ermächtigung zur Einziehung der eigenen Aktien – können auch durch Tochterunternehmen der Gesellschaft oder durch Dritte für Rechnung der Gesellschaft oder von Tochterunternehmen der Gesellschaft ausgeübt werden. Die Ermächtigungen zur Verwendung der eigenen Aktien bzw. zum Bezugsrechtsausschluss sowie zur Einziehung der eigenen Aktien erfassen auch die Verwendung von Aktien der Gesellschaft, die aufgrund von § 71d Satz 5 AktG erworben wurden.

6. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien.

in T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 30.06.2025**	IFRS 13 Stufe
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			
Aktiva								
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	247	247	-	-	-	247	2
Sonstige langfristige Forderungen	AC*	2.051	2.051	-	-	-	2.051	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	390	390	-	-	-	390	-
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	66.932	66.932	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	1.492	1.492	-	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	13.941	13.941	-	-	-	-	-
Passiva								
Langfristige verzinsliche Darlehen	FLAC*	2.453	2.453	-	-	-	2.340	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a	12.235	-	-	-	12.235	-	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	224	224	-	-	-	224	2
Langfristige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	n/a	29	-	29	-	-	29	2
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	FLAC*	54.807	54.807	-	-	-	-	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a	9.208	-	-	-	9.208	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC*	26.671	26.671	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	23.333	23.333	-	-	-	-	-
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9								
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC*	86.542	86.542	-	-	-	2.688	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	107.487	107.487	-	-	-	2.563	-

* AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte; FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

** Bei den kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wird unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

in T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Beizulegender Zeitwert 31.12.2024**	IFRS 13 Stufe
			Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Erfolgsneutral zum beizulegen- den Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegen- den Zeitwert			
Aktiva								
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	236	236	-	-	-	236	2
Sonstige langfristige Forderungen	AC*	2.046	2.046	-	-	-	2.046	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	412	412	-	-	-	412	-
Langfristige derivative finanzielle Vermögenswerte	n/a	4	-	4	-	-	4	2
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC*	76.327	76.327	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige Forderungen	AC*	1.816	1.816	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC*	1.385	1.385	-	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	19.512	19.512	-	-	-	-	-
Passiva								
Langfristige verzinsliche Darlehen	FLAC*	3.489	3.489	-	-	-	3.315	2
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a	12.773	-	-	-	12.773	-	-
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	225	225	-	-	-	225	2
Kurzfristige verzinsliche Darlehen	FLAC*	40.442	40.442	-	-	-	-	-
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	n/a	9.061	-	-	-	9.061	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC*	19.577	19.577	-	-	-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	20.021	20.021	-	-	-	-	-
Aggregierter Ausweis nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9								
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC*	101.734	101.734	-	-	-	2.693	-
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC*	83.755	83.755	-	-	-	3.541	-

* AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte; FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

** Bei den kurzfristigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wird unterstellt, dass der Buchwert zum Stichtag den beizulegenden Zeitwert approximiert.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und kurzfristigen verzinslichen Darlehen entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten im Wesentlichen dem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Leasingverbindlichkeiten wurde durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Die in Stufe 2 ausgewiesenen derivativen finanziellen Verbindlichkeiten (Vorjahr: derivative finanzielle Vermögenswerte) beinhalten Zinsswaps, die mit dem beizulegenden Zeitwert der geschätzten zukünftigen Cashflows basierend auf einer Zinsstrukturkurve bewertet werden. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, diskontiert mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz. Der beizulegende Zeitwert der langfristigen verzinslichen Darlehen beruht auf den abgezinsten Cashflows, unter Anwendung des aktuellen Marktzinssatzes für derartige Darlehen.

7. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Zum Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung setzt sich der Finanzmittelfonds wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2025	31.12.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.941	19.512
Kontokorrentkredite	-53.527	-38.998
Finanzmittelfonds	-39.586	-19.486

8. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen unverändert.

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats bestehen Verträge, die eine anteilsbasierte Vergütung vorsehen. Die anteilsbasierte Vergütung des Vorstands hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2025 wurde ein neues Vergütungssystem für den Aufsichtsrat beschlossen, welches eine langfristige variable Vergütung mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2027 enthält, um ihn an der langfristigen Entwicklung der WashTec AG partizipieren zu lassen. Der Auszahlungsbetrag ist jeweils von dem Erfüllungsgrad bestimmter Ziele abhängig. Als Aufwand für die langfristige anteilsbasierte Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wurden insgesamt T€ 586 erfasst. Für die zukünftige Auszahlung der langfristigen anteilsbasierten Vergütung wurden insgesamt T€ 1.033 in den sonstigen Verbindlichkeiten sowie T€ 78 direkt in den sonstigen Rücklagen erfasst.

Durch die Hauptversammlung vom 13. Mai 2025 wurde Susanne Heckelsberger in den Aufsichtsrat gewählt, da Dr. Alexander Selent nach achtjähriger, erfolgreicher und prägender Tätigkeit sein Mandat im Aufsichtsrat der WashTec AG niedergelegt hat. Des Weiteren wurde Sabine Simeon Aissaoui in den Aufsichtsrat gewählt. Sie hat ihr Amt mit Eintragung der Satzungsänderung zu der von der Hauptversammlung beschlossenen Erweiterung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder in das Handelsregister am 28. Mai 2025 angetreten. Der Aufsichtsrat besteht somit wieder aus insgesamt sechs Mitgliedern.

Darüber hinaus fanden im Berichtszeitraum keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 statt.

10. Angaben nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Juli 2025 stimmte der Bundesrat dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zu. Dieses Gesetz beinhaltet eine schrittweise Absenkung der Körperschaftsteuersatzes von 15 Prozent auf zehn Prozent um jeweils einen Prozentpunkt ab dem Veranlagungszeitraum 2028 bis 2032. Nach derzeitiger Einschätzung hat die Änderung des Steuersatzes für die WashTec Gruppe keine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der latenten Steuern.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Augsburg, den 24. Juli 2025

Michael Drolshagen
CEO/CTO/Vorsitzender des Vorstands

Sebastian Kutz
CSO/Mitglied des Vorstands

Andreas Pabst
CFO/Mitglied des Vorstands

Finanzkalender

5. November 2025 Quartalsmitteilung Q1-Q3 2025

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821 5584-0
washtec@washtec.com
www.washtec.com

